



PROTOKOLL Gemeindeversammlung

Datum: Montag, 10. Juni 2024
Zeit und Ort: 20:00 Uhr, reformierte Kirchengemeindsaal 4556 Aeschi
21:07 Uhr Ende
Anwesend: 42 Stimmberechtigte und Gäste / 22 absolutes Mehr Stimmberechtigte
Gäste: Thomas Raz, KMU Treuhandpartner AG

Vorsitz: Bieri Thomas, Gemeindepräsident
Protokollführung: Damjan Gasser, Leiter Verwaltung

Traktanden: 1. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 28.02.2024
2. Jahresrechnung 2023
3. Gebührentarif Regionalfeuerwehr äusseres Wasseramt RAW
4. Information Tarifanpassung Wassergebühren
5. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident Thomas Bieri eröffnet pünktlich um 20:00 Uhr die Versammlung. Er begrüsst die Anwesenden, den vollzählig anwesenden Gemeinderat sowie die Gäste. Das Protokoll wird durch Damjan Gasser, Leiter Verwaltung, verfasst.

Der Gemeindepräsident schlägt als Stimmenzähler **Rolf Nützi** und **Roger Clément** vor. Die Vorgeschlagenen werden einstimmig gewählt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Versammlung mit der Publikation im Amtsanzeiger und Aufschaltung der Einladung mit Botschaft auf der Homepage ordnungsgemäss eingeladen wurde. Es sind total **42 Stimmberechtigte anwesend**, das absolute Mehr beträgt **22 Stimmberechtigte**.

Es folgt der Hinweis auf die Ton-Aufnahme zur erleichterten Protokollierung. Aus der Versammlung gehen keine Einwände ein. Weiter werden die Votanten gebeten, den Vornamen und Namen deutlich und laut zu nennen. Der Vorsitzende stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Die Traktanden werden von den Anwesenden ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt.

1. Protokoll

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 28. Februar 2023 wurde gemäss § 11 der Gemeindeordnung vom Gemeinderat an der Gemeinderatssitzung vom 16. April 2024 genehmigt. Ebenso war es auf der Kanzlei aufgelegt und auf der Website aufgeschaltet. Walter Sommer wurde für das Verfassen verdankt. Die Anwesenden nehmen das Protokoll zu Kenntnis.

2. Jahresrechnung 2023

Die detaillierte Jahresrechnung 2023 lag während der Auflagefrist auf und wurde ebenfalls auf der Website zur Einsicht publiziert.

Die Erfolgsrechnung der Jahresrechnung 2023 (Seiten 46 - 71) schliesst wie folgt ab:

Gesamtaufwand	CHF	15'399'818.50
Gesamtertrag	CHF	15'672'238.38
Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung	CHF	272'464.88 (Budget CHF -349'874)
Zusätzliche Abschreibungen	CHF	185'466.26
Einlage in Eigenkapital	CHF	86'998.62

Die Investitionsrechnung der Jahresrechnung 2023 (Seiten 72 – 76) schliesst wie folgt ab:

Ausgaben	CHF	2'632'062.41
Einnahmen	CHF	190'351.83
Nettoinvestitionen	CHF	2'441'710.58 (Budget CHF 2'958'000.00)

Keine Wortmeldung zum Eintreten.

Detailberatung:

Thomas Raz, KMU Treuhandpartner AG erläutert ausführliche die Erfolgsrechnung, im Anschluss die Investitionsrechnung und abschliessend die Bilanz.

Nachtragskreditkontrolle

Folgende Nachtragskredite (Seite 39 – 40) müssen durch die Gemeindeversammlung bewilligt werden:

Konto	Bezeichnung	Budgetkredit	Jahresrechnung	Nachtragskredit
0210.3010.00	Besoldung hauptamtliches Personal	192'500.00	206'190.05	13'690.05
0220.3158.00	Servicekosten EDV-Anlage	5'000.00	17'634.55	12'364.55
2126.3130.00	Schülertransporte	45'000.00	89'959.23	44'953.23
2170.3131.02	Besoldung Hauswarte	120'200.00	139'403.80	19'203.80
2196.3010.01	Besoldung Schulleitung	125'000.00	159'262.85	34'262.85
6150.5010.18	Sanierung Haldenstrasse / Heuweg	0.00	30'392.15	30'392.15
7201.5032.18	Neubau Abwasserleitung Gallishof	0.00	23'205.90	23'205.90

Verpflichtungskreditkontrolle

Die Verpflichtungskreditkontrolle (Seite 41) wird ebenfalls erläutert.

Finanzkennzahlen

Auf einer detaillierten Erläuterung der Kennzahlen wird verzichtet. Per 31.12.2023 beträgt die Nettoschuld I pro Einwohner CHF -732 (= Nettovermögen)

Thomas Raz informiert, dass das erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung für zusätzliche Abschreibungen verwendet werden soll. Diese Variante wurde mit dem Gemeinderat besprochen und als die beste Option angesehen. Durch die grossen Investitionen entsteht auch ein grosser Abschreibungsbedarf in den Folge Jahren. Wenn jetzt bereits ein grosser Teil des Gewinns für Abschreibungen verwendet wird, entlastet dies die Rechnung der Folgejahre.

Wortmeldungen

Adrian Pfister:

Wieso wurde nicht der ganze Betrag von CHF 272'464.88 abgeschrieben?

Thomas Raz:

Da gibt rechtliche Grenzen, was und vorallem wie hoch abgeschrieben werden darf.

Antrag 1

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, die ausgewiesenen Nachtragskredite in der Höhe von CHF 178'078.53 zu beschliessen

Beschluss 1:

Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

Antrag 2:

Der Gemeinderat stellt der Gemeindeversammlung einstimmig den Antrag, die vorliegende Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung vor Ergebnisverwendung von CHF 272'464.88 (Ergebnisverwendung: zusätzliche Abschreibungen CHF 185'466.26, Einlage in Eigenkapital 86'998.62), Nettoinvestitionen von CHF 2'441'710.58 und einer Bilanzsummer von CHF 7'657'554.51 zu genehmigen.

Beschluss 2:

Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

3. Gebührentarif Regionalfeuerwehr äusseres Wasseramt RAW

Ausgangslage

Bis anhin werden bei den Gemeinden Aeschi, Etziken, Hüniken und Bolken alle Leistungen der Feuerwehr durch die Gemeinden finanziert, da kein Gebührentarif existiert. Anders in der Gemeinde Drei Höfe, in welcher bereits ein Gebührentarif vorliegt. Mit der Fusion soll nun auch (ab 1. August 2024) für alle erwähnten Gemeinden ein einheitlicher Gebührentarif für die Verrechnung der Leistungen der Regionalfeuerwehr äusseres Wasseramt gelten.

Keine Wortmeldungen zum Eintreten.

Detailberatung

Der Gebührentarif hat keinen Einfluss auf den grundlegenden Hilfeleistungen der Regionalfeuerwehr. Er greift aber bei Haftpflichtfällen, welche so künftig verrechnet werden können. Ausserhalb der gesetzlich geregelten Hilfeleistungen erbrachte Dienstleistungen (Haftpflichtfälle wie Autobrand, Brand

von Ballenpressen, Brandstiftung, Wasserleitungsbruch, offene Wasserhahn, undichte Dächer etc.) können künftig verrechnet werden. Im Gebührentarif sind alle Leistungen, welche verrechnet werden können festgehalten.

Wortmeldungen

Tobias Karlen, Kommandant der Feuerwehr:

Alleine in diesem Jahr waren es bisher rund CHF 12'000 an Einsatzkosten, welche an die Haftpflichtversicherung hätte verrechnet werden können und so nicht die Gemeindekassen belasten würden.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, den Gebührentarif der Regionalfeuerwehr äusseres Wasseramt (Inkraftsetzung 1. August 2024) zu genehmigen.

Beschluss:

Der Antrag des Gemeinderats wird einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

4. Information Tarifierpassung Wassergebühren

Ausgangslage

Mit dem für 2024 budgetierten Aufwandüberschuss wird das vorhandene Eigenkapital (Spezialfinanzierung Wasserversorgung) aufgebraucht sein. Eine Gebührenerhöhung drängt sich daher auf. Im Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –gebühren erhält der Gemeinderat die Kompetenz, innerhalb des Gebührenrahmes die Gebühren so anzupassen, dass die Finanzierung sichergestellt ist.

Gebührenübersicht		Alt	Neu
Grundgebühr Einfamilienhaus	pro Jahr	100	150
Grundgebühr Mehrfamilienhaus pro Wohnung	pro Jahr	50	75
Grundgebühr Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe	pro Jahr	100	150
Grundgebühr Landwirtschaftsbetrieb mit maximal 1 Wohneinheit	pro Jahr	100	150
Grundgebühr Landwirtschaftsbetrieb mit 2 oder mehr Wohneinheiten pro Wohneinheit	pro Jahr	50	75
Grundgebühr leerstehende Gebäude	pro Jahr	100	150
Grundgebühr Miete Wasserzähler	pro Jahr	30	30
Verbrauchsgebühr Wasser	pro m3	1.25	1.60

Auswirkungen:

Gebühreanpassungen	Alt	Neu
Grundgebühr / a	100.00	150.00
	50.00	75.00
Verbrauchsgebühr / m3	1.25	1.60
*Mehreinnahmen		CHF
Grundgebühr		24'125.00
Verbrauchsgebühr		28'793.50
Total Mehreinnahmen pro Jahr		52'918.50

Mehrkosten (zb. 4-köpfige Familie, EFH)		CHF
Grundgebühr / Jahr		50.00
Verbrauchsgebühr / m3	177 m3 x 0.35	61.95
Total Mehrkosten / Jahr		111.95
Total Mehrkosten / Monat		9.35

Berechnungsgrundlage: Wasserverbrauch 2022

Für eine vierköpfige Familie in einem Einfamilienhaus bedeutet diese Gebühreanpassung rund CHF 9.35 Mehrkosten pro Monat im Durchschnitt.

Wortmeldungen

Roger Clément:

Wieso wurde die Grundgebühr z.B. nicht direkt auf CHF 200.00 erhöht? So hätte man noch etwas mehr Luft für die Zukunft.

Thomas Bieri:

Der Gebührenrahmen gibt die Grundgebühr bis maximal CHF 150.00 vor. Wenn wir die Grundgebühr zusätzlich erhöhen möchten, muss das Reglement über Grundeigentümerbeiträge und –gebühren zuerst angepasst und durch die Gemeindeversammlung bewilligt werden.

Widmer Franz:

Was sind die Überlegungen der Grundgebühr und nach welchen Kriterien richtet sich der Wasserverbrauch. Ein Einfamilienhausbesitzer nutzt die gleiche Infrastruktur wie ein industrieller oder ein Landwirtschaftsbetrieb. Ein «grosser» bezahlt somit CHF 150.00 Grundgebühr und noch seinen Wasserverbrauch. Der grosse hilft so den «kleinen» Einfamilienhausbesitzer zu finanzieren.

Thomas Bieri:

Dies wurde gemäss dem Reglement für Grundeigentümerbeiträge und –gebühren festgelegt. Wer mehr Wasser bezieht bezahlt automatisch auch mehr. Die Informationspflicht seitens Gemeinde wurde erfüllt und die neuen Gebühren werden per 1. Oktober 2024 angepasst. Das Wasserjahr dauert immer vom 01.10. – 30.09.

5. Verschiedenes

Unter diesem Traktandum informiert der Gemeinderat über die laufenden Geschäfte und Projekte.

- **Andrea Campomori, Ressort Bildung**
informiert, dass im August 2024 Andrea Wynistorf als neue Co-Schulleiterin beginnen wird.

Ann Geiser, Co-Schulleiterin rsaw:

Informiert, dass Sie nun seit einem Jahr als Schulleiterin arbeitet. Es ist schön zu sehen, dass man sieht das in den Schulen etwas geht. Sie freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit Andrea Wynistorf.

Andrea Campomori Jaeggi, Ressort Bildung:

Zwei Lehrpersonen haben ein ICT-Konzept erstellt um den Schülerinnen und Schülern einen kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit den (digitalen) Medien beizubringen.

Ausserdem wurde die rsaw am 14.05 mit dem kantonalen «so.fit-Label» ausgezeichnet. Dieses Label erhalten besonders bewegungsfreundliche Schulen.

- **Roger Brügger, Ressort Infrastruktur & Sicherheit**

Informiert über die neue Holzschnitzelheizung. Der Bau hat am 13. Mai begonnen. Mit dem Zeitplan ist man auf Kurs. Es hat dort noch Hörmann Garagentore, welche neuwertig sind und gegen ein Entgelt zu haben sind. Sollte jemand Interesse bekunden, kann man sich direkt bei der Gemeinde melden.

- **Marc Koch, Ressort Bau**
Nach den Sommerferien wird es eine öffentliche Veranstaltung zur Studie Längmatt geben. Das Datum ist noch nicht bekannt. Der Gestaltungsplan wird vom Amt für Raumplanung vorgeprüft/geprüft. Im Rahmen dieses Verfahrens hat die Bevölkerung die Möglichkeit zur öffentlichen Mitwirkung. Der Gestaltungsplan wird während 30 Tagen aufgelegt und während dieser Frist hat man die Möglichkeit Einsprache zu erheben. Wenn dieses Verfahren abgeschlossen ist, wird mit der Investorensuche begonnen. Baubeginn soll im besten Fall 2027 / 2028 sein, je nach Verzögerungen des Projekts.
- **Melanie Hirt, Präsidentin ERSA.spezko.21**
Am 15. April war offizieller Baustart. Rückbau und Neubau sind ein fließender Ablauf bei diesem Projekt. Der Baumeister wird bis ca. im Herbst die Roh- und Rückbauarbeiten abgeschlossen haben, so dass ungefähr im November die Fenster eingebaut werden können. Ziel ist es, die Halle im Sommer 2025 (neues Schuljahr), wieder eröffnen zu können. Die Abweichungen in der Planung sind alle minimal. Die Reserven wurden bis dato noch nicht gebraucht. Aus Spargründen wird von der Bühne her nur das nötigste renoviert.
- **Adrian Pfister, Präsident Gesellschaft und Freizeitkommission**
Erläutert das Programm der GFK:

15. Juni:	OL-Anlass beim Waldhaus Etziken
31. Juli:	1. August Feier
28. August:	Lesung beim Bücherschrank
14. September:	Clean-Up Day zusammen mit der Bürgergemeinde und UBK um das Waldhaus Aeschi

Franz Misteli: Wie viele Leute werden im Wald erwartet am Orientierungslauf betr. Rücksicht auf die Tierwelt

Adrian Pfister, Präsident GFK: Es werden ca. 50-60 Personen erwartet. Das Amt für Wald, Jagd und Fischerei wurde vorgängig über den geplanten Anlass informiert. Die Teilnehmenden werden darauf hingewiesen, sich nur auf den ausgeschilderten Wegen sich zu bewegen.

Weitere Wortmeldungen:

Misteli Franz:

In den Gemeinderatsinfos vom 23.05.2024 ist festgehalten, dass die Rechnung des Dorffests «Aeschi fägt» (aufgrund der Anfrage der Männerriege) an der heutigen GV präsentiert werden soll. Ist diese vorhanden?

Thomas Bieri:

Die Rechnung ist nicht da.

Misteli Franz:

informiert, dass er die Rechnung angeschaut hat. Auf Seite 54 (3290 Kultur, übrige) wurde im Jahr 2022 für die Chilbi CHF 910.60 aufgewendet. Für die Chilbi 2023 wurden insgesamt CHF 18'000.00 budgetiert. Von diesen CHF 18'000.00 welche budgetiert wurden, wurden insgesamt CHF 15'826.60 ausgegeben. Wenn man es runterbricht kostete das Dorffest Aeschi rund CHF 12.00 pro Einwohner. Das Dorffest war so schlicht ein Debakel. Er möchte wissen, wann die Rechnung bei der Männerriege eintrifft und welche Lehren die Gemeinde bzw. die Kommissionen ziehen.

Thomas Bieri:

Es wurde zum ersten Mal etwas Neues versucht. Es wurden Erfahrungen gemacht und auf diesen soll aufgebaut werden. In diesem Jahr wird es kein Dorffest geben. Im Jahr 2025 soll es wieder ein Dorffest geben, zu welchem dann auch die umgebaute Mehrzweckhalle eröffnet werden soll.

Das letzte Dorffest wird gemeinsam mit der Kommission für Gesellschaft und Freizeit aufgearbeitet. Es fehlt noch ein offener Rechnungsbetrag, danach kann die Rechnung abgeschlossen werden und die Männerriege wird diesbezüglich informiert.

Roger Clément:

Wie weit ist man mit den direkten Anstösser bei der Längmatt?

Thomas Bieri:

Man ist im Austausch und es wird eine Infoveranstaltung geben, welche für die Öffentlichkeit bestimmt ist.

Im Weiteren folgen diverse Termine:

Donnerstag, 20. Juli 2024: Sitzung Vereinskongvent
Mittwoch, 31. Juli 2024: 1. Augustfeier
Sonntag, 01. Dezember 2024: 1. Adventsanlass beim Dorfweiher
Mittwoch, 11. Dezember 2024: Gemeindeversammlung (Budget 2025)

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, dankt der Gemeindepräsident den Anwesenden für die Teilnahme und Wortmeldungen. Ebenfalls wird ein Dank an das Personal der Gemeinde ausgesprochen sowie an die Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat. Der Gemeindepräsident wünscht allseits einen schönen und hoffentlich sonnigen Sommer.

Der Gemeindepräsident

Die Protokollführer

Thomas Bieri

Damjan Gasser

Stimmzähler

Stimmzähler

Rolf Nützi

Roger Clément